



Agenda 2030 | Navigator für Gemeinden

Die „Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung“ gilt als Meilenstein für eine nachhaltige wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung. Mit 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG) bietet sie einen Rahmen für eine lebenswerte Zukunft. Die Agenda 2030 ist ein hilfreiches Werkzeug für die Analyse, Planung und Steuerung kommunaler Aufgaben und unterstützt Beteiligungsprozesse und Kommunikationsvorhaben.

BEREICHE	MÖGLICHE MASSNAHMEN	BEISPIELE	ZIELE
RAUMGESTALTUNG			
Freiräume und Vegetation integrativ nutzen	Gemeinschaftsgärten und Urban Gardening ermöglichen Baumscheibenbepflanzung Essbare Städte und Gemeinden	Grätzloase Wien Bienenfreundliche Gemeinde Gemeinschaftsgärten in Salzburg mit speziellen Fokus auf interkulturelle Aspekte Gärtnern in Wien Essbare Gemeinde Kirchberg am Wagram	1, 10, 12, 15
Zentrum Beleben und Wege kurz halten	Öffentliche Einrichtungen ins Zentrum holen Leerstandsmanagement (z.B. Innenstadtkoordinationsstelle) Innovative Verkehrslösungen (z.B. Begegnungszonen) Infrastruktur für Veranstaltungen schaffen (z.B. Stromanschlüsse)	ARGE Nahversorgung Losenstein Um´s EGG - 1. EnnsTaler Genossenschaftsgeschäft von Gemeinden getragene Gutscheinaktionen für Einkauf beim Nahversorger (Ardring) Bausteinaktionen in Vordernberg (Stmk) und Bergern (NÖ) Stadtkümmerer in Ferlach Innenstadtkoordinator (Trofaiach) Wissensnetzwerk Innenstadt des Städtebunds	9, 8
Nachhaltig bauen und sanieren	Thermische Sanierung kommunaler Gebäude Fassadenbegrünung Wohnbedürfnisse junger Erwachsener unterstützen (modernes, leistbares, attraktives Wohnen)	thermische Sanierung aller kommunalen Gebäude, z.B. in Judenburg Gemeindecheck „ modernes Landleben “ (OÖ) EU-Projekt SINFONIA , Innsbruck	7, 9, 13
Mobilitätsnetze schaffen, clever und smart unterwegs sein	Integrative Mobilitätskonzepte Infrastruktur für emissionsfreien Verkehr schaffen (sichere Fuß- und Radwege)	gMeinBus in Trofaiach, Gmoa Bus Pötsching, Bürgerbus Zell am See, Kraxi in Krenglbach, u.a. als Teile des integrierten Verkehrsmanagements E-defMobil 2.0 Defereggental	4, 9, 10, 13



BEREICHE	MÖGLICHE MASSNAHMEN	BEISPIELE	ZIELE
DASEINSVORSORGE			
Umweltgerecht und regional beschaffen	Ausschreibungskriterien nach sozialen und ökologischen Prinzipien festlegen Interne Richtlinien definieren	Richtlinien Green Event der MA22 Wien Nachhaltige Beschaffung	2, 8, 12, 13
Abfall vermeiden, Wertstoffe sichern	Aufklärungsarbeit leisten Wertstoffplätze leicht zugänglich gestalten Tauschbörsen, Schenkboxen und Flohmärkte initiieren oder unterstützen	48er Tandler RUSZ Schenkbox in Ferlach, Robert Poscheschnig	9, 12, 14, 15
Gemeingüter in kommunaler Hand halten	Trinkwasser und andere Dienstleistungen kommunal und kooperativ bewirtschaften In intelligente Infrastruktur investieren	Triestingtaler Wasserleitungsverband Digitaler Wasserleitungskataster Wiener Gemeindebau	3, 6, 9
Saubere Energie innovativ nutzen	Energieberatungen anbieten ungenutzte Dachflächen bereitstellen lokales Nahwärmenetz	Stadt Tulln mit „ Tulln-Energie “ als größte kommunale Photovoltaik-Anlage Österreichs energetische Nutzung von Industrieabwärme St. Johann und Oberndorf in Tirol Green Energy Lab in der Region Wien, Niederösterreich, Burgenland und Steiermark	7, 9, 13



BEREICHE	MÖGLICHE MASSNAHMEN	BEISPIELE	ZIELE
BILDUNG UND WIRTSCHAFT			
Tourismus nachhaltige gestalten	Naturraum als wesentliches Kapital für nachhaltigen Tourismus betrachten	Reittourismus Mühlviertler Alm (Leader Projekt) Almlammprojekt Werfenweng	8, 12, 13, 15
Wirtschaft regional fördern und stärken	Kommunikationsmaßnahmen treffen Regionales Innovationszentrum schaffen Klein- und Kleinstunternehmen unterstützen Verkehrsverbindungen schaffen oder sicherstellen Bedeutung regionaler Wirtschaftstreiber in Ausschreibungen berücksichtigen Clusterbildung von regionalen Wirtschaftskooperationen Leistungsfähiges Internet	Plusregion in Salzburg Co-working Space im Zukunftsort Moosburg (Ktn.) Power Region Enns Steyr	8, 12, 13
Elementare Bildung und Betreuung lokal sichern	Schulstandort sichern Vernetzung von Bildungsstandorten schaffen Ansprechende Infrastruktur der Bildungseinrichtungen gewährleisten	Wiener Bildungsgrätzln Modulare Kindergärten Feldkirch	4, 5, 8
Vielfältiges Weiterbilden ermöglichen	Lebenslanges Lernen Bildung für Nachhaltige Entwicklung Qualifizierungsmöglichkeiten fördern	Mobile Bibliothek Hinterstoder Grazer Fond für Aufstieg und Entwicklung	4, 8, 10



BEREICHE	MÖGLICHE MASSNAHMEN	BEISPIELE	ZIELE
SOZIALES UND GESUNDHEIT			
Armut bekämpfen	Soziale Unterstützungen zur Erleichterung der Teilnahme an gesellschaftlichen Aktivitäten: Sozialkarten, Beihilfe für SchülerInnen, u.ä. Sozialmarkt Heizkostenzuschuss	G`SCHÄFTL Sozialmarkt in Ried (OÖ) Weitere Sozialmärkte auch im ländlichen Raum (z.B. Ottensheim, Gallneukirchen)	1, 2, 10, 16
Gegenseitiges Verständnis wecken und Ungleichheiten überwinden	Generationenübergreifende Institutionen fördern Interkulturelle Begegnungsmöglichkeiten schaffen	Integrationsfeste Imst is(s)t Vielfalt (2016) Wir sind aktiv Albschwende Stadtmenschen Wien Generationenpark Welzenegg (Seniorentagesstätte und Kindergarten)	5, 10, 16
Lokale Gesundheitsvorsorge und -versorgung garantieren	Infrastruktur für medizinische Versorgung in Zentrumsnähe sicherstellen Aufklärungsarbeit leisten	Motorikpark Ansfelden Plattform Prävention , Klagenfurt BEE & ME – Vorsorgeprojekt an Volksschulen zum Thema Herzgesundheit, St. Pölten LebensErfahren: Abenteuer Pension , Wien Vitalitätspark Bruck , Bruck an der Mur Netzwerk Nachbar , Tulln Frauengesundheitsbotschafterinnen , Villach	3, 10



BEREICHE	MÖGLICHE MASSNAHMEN	BEISPIELE	ZIELE
GOVERNANCE			
Transparent steuern und entscheiden	Gemeindebeschlüsse veröffentlichen Partizipatives Budget	offenerhaushalt.at Partizipatives Budget in Wien Margareten	16
Partizipativ gestalten	Aktiv auf Akteure zugehen und Beteiligungsprozessen Raum geben	Lokale Agenda 21 in Österreich Lokale Agenda in Wien Lokale Agenda in Oberösterreich www.partizipation.at Bürgerräte in Vorarlberg Jugendagenda Krieglach Y4U Jugendforum Braunau	10, 16
Partnerschaften eingehen und erweitern	Kommunalverbände Entwicklungspartnerschaften, Partnergemeinden	Salzburg – Singida in Tansania Städtepartnerschaft Innsbruck – Tiflis Gemeinsame Baubehörde Rankweil und Nachbargemeinden	17



Inhaltliche und organisatorische Begleitung: [pulswerk GmbH](#)

pulswerk

Das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, der Österreichische Gemeindebund, der Österreichische Städtebund und die Zukunftsakademie des Landes Oberösterreich laden ein, die vielseitigen Möglichkeiten der Agenda 2030 auf der lokalen Ebene kennenzulernen und zu nutzen.

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 Österreichischer
Gemeindebund

 Österreichischer
Städtebund

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

